

Türkischer Spieß, spanischer Tanz und viele Gäste

Rheda-Wiedenbrück (cd). Zum ersten Mal hat das internationale Kulturfest jetzt auf dem Rathausvorplatz im Herzen Rhedas stattgefunden. Die 29. Auflage der Traditionsveranstaltung fand sowohl bei Migranten als auch bei Deutschen Anklang. So wurde gegessen, getrunken und zusammen das gute Wetter genossen.

„Wir haben hier einen Raum in der Mitte für ein gemeinsames Gespräch gefunden“, sagte Bürgermeister Theo Mettenborg in seiner kurzen Ansprache zum Start des Kulturfests. Viele Mitglieder aus Rat und Verwaltung hatten sich zu Beginn des Fests, das bis vor wenigen Jahren noch den Namen „Ausländerfest“ trug, versammelt. Unter ihnen weilte auch der Bundestagsabgeordnete **Ralph Brinkhaus (CDU)**.

Menschen aus verschiedenen Ecken der Welt versammelten sich auf dem Rathausplatz. Beim Blick in die ovalförmig aufgestellten Buden gab es außer Bratwurst, Waffeln, Kaffee und Cola in erster Linie ausländische Speisen und Getränke. Vor der Bibliothek hatten sich die Griechen in Position gebracht.

Hier gab es Spezialitäten wie Gyros Pita und Fisch vom Grill.

Bei den türkischen Nachbarn gab es Grillspieße, direkt nebenan bei den Aleviten solche mit Rinderhackfleisch.

Insgesamt hatte die Stadt 16 Buden aufgestellt. Einige davon waren auch mit Vereinen besetzt, die in diesem Jahr zum ersten Mal am internationalen Kulturfest teilnahmen. Darunter der Seniorenbeirat der Stadt Rheda-Wiedenbrück, das Diakonische Werk, Asahi Karate Wiedenbrück und die Rugbyabteilung des Wiedenbrücker Turnvereins. „Grade die Sportvereine leisten einen sehr großen Teil der Integrationsarbeit“, betonte der Integrationsbeauftragte der Stadt Rheda-Wiedenbrück, Jürgen Michaelis.

Deshalb seien die beiden Vereine mit ins Boot geholt worden. Und einige der Mitglieder des Asahi-Karateclubs zeigten dem Publikum auf der Bühne einen Teil ihres Könnens und gaben einen Einblick in den Karatesport. Außer dieser sportlichen Einlage gab es auf der Bühne aber vor allem Tänze zu sehen: Türkische, spanische oder griechische Folklore und Breakdance. Auch die Interkulturelle Musikgruppe der alten Emstorschule präsentierte ihren Song „Endlich Ferien“ („Die Glocke“ berichtete im Vorfeld).



Allerlei Köstlichkeiten wie Baklava, Gözleme und Lamacun gab es am Stand des türkischen Kulturvereins. Das Bild zeigt (v. l.) Sümeli Selva, Gülhan Cetin, Birgül Sese und Merve Demir. Bilder: Dresmann



Bei schwarzem Tee lässt es sich gut plauschen.



Viele Nationen waren beim Internationalen Kulturfest am Rathausplatz in Rheda vertreten.